



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

DEZEMBER 2024—FEBRUAR 2025

# GEMEINDEBRIEF



Althaldensleben | Bebertal | Hillersleben | Hundisburg | Neuenhofe  
Nordgermersleben | Vahldorf | Wedringen

Wir schauen auf die gemauerte Ziegelwand einer Kirche und sehen rote Klinker, blaugraues Fachwerk, drei schlichte Fenster und ein nahezu leeres Spendenbarometer für die Sanierung des Kirchturms, die sich wohl noch etwas hinziehen wird. Eine Kirche, wie sie überall stehen könnte. Erst auf den zweiten Blick fällt der dünne Schriftzug im unteren Drittel der Fenster auf: Friede auf Erden. Die Botschaft ist ordentlich in Schreibrschrift geschrieben. Zurückhaltend, nahezu höflich kommt sie daher. Eine Leuchtschrift, die nicht leuchtet, verkündet die wichtigste Botschaft des Christentums: Friede auf Erden. Nach den Erfahrungen dieses Jahres macht mich der hübsch geschwungene Schriftzug in seiner ganzen Harmlosigkeit beinahe ärgerlich. Wir alle haben die Bilder der Kriege gesehen, die Zerstörung und die Not, die sie mit sich gebracht haben.

Da sollte doch die Friedensbotschaft hell leuchten. Eigentlich sollte sie in fetten Druckbuchstaben grell blinken. Auf jeder Kirche und überall dort, wo das Evangelium verkündet wird - nicht allein als frommer Wunsch, sondern als dringlichste Aufforderung. Mit Ausrufezeichen. Frieden auf Erden!!! Ich frage mich, wie wir unsere ureigenste biblische Botschaft wieder zum Strahlen erwecken? So, wie es uns vor mehr als 2.000 Jahren verheißen worden ist: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-

Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.“ (Jes 9,1.4-6) Es ist Advent und wir erwarten den, der uns Frieden bringt. Auf einem Esel zieht er ein in unsere Welt, demütig, bescheiden. So wie der Schriftzug an der Kirche leuchtet und blinkt er nicht. Im Gegenteil. Man muss schon genau hinsehen, um das Königliche in einem Kind zu sehen und das Friedensreich in einem Lächeln und einer ausgestreckten Hand: Jesus Christus bringt andere zum Leuchten. Sein Licht scheint durch sie hindurch, wenn sie etwas von seiner Botschaft begreifen und lebendig werden lassen. Friede auf Erden – das ist ein großer Satz. Aber mit Gottes Hilfe sehen wir überall auf der Welt kleine Lichter: eine Initiative für Flüchtlingshilfe in Berlin, ein Schulprojekt im Kongo, Saatgut und Wasserpumpen für Sambia, ein Orchester für Israelis und Palästinenser, eine Organisation für Kinderrechte in Paraguay, sauberes Trinkwasser in Vietnam und vieles mehr. Friede auf Erden hat viele Buchstaben. Überall auf der Welt leuchten sie auf, bis auch der letzte Mensch ihre Botschaft lesen und begreifen kann. Das ist eine Hoffnung, die wie das Licht des Ewigen, in unsere Vergänglichkeit leuchtet. Eine Hoffnung, die trägt und besteht, über den Tod hinaus. Möge uns sein Licht jetzt und in dieser Zeit stetig begleiten, sodass auch wir zu Lichtträgern und Friedensstiftern werden.

Blieben Sie behütet!  
Pfarrerin Clara Flach

# GOTTESDIENSTE, KONZERTE & VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
<p>Advent, Advent, wir warten bei Regen, Schnee und Wind auf die Geburt des Heiligen Kinds mit Chorkonzerten, Adventsmusik, Tee und Gebäck hat jede Kirchengemeinde schöne Veranstaltungen im Gepäck. Freuet euch auf die heilige Zeit, sie ist nicht mehr weit.</p>			
29.11.	18:00	Bebertal	Advent auf dem Pfarrhof
30.11.	16:00	Vahldorf	Adventssingen mit anschließendem Weihnachtmarkt
01.12.	14:30	Bebertal St. Godebert	Weihnachtliche Bläsermusik
02.12.	18:00	Hundisburg St. Andreas	Montagsteam "Lebendiger Adventskalender"
06.12.	18:00	Nordgermersleben	Orgelandacht
07.12.	15:30	Hillersleben	Andacht anschl. Adventsmarkt
07.12.	18:00	Hillersleben	Taschenlampenführung mit Orgelmusik
08.12.	9:30	Hundisburg	Adventsgottesdienst mit Nicolausüberraschung
08.12.	14:00	Nordgermersleben	Weihnachtskonzert mit Chor & Posaunen
08.12.	16:30	Bebertal Marktkirche	Weihnachtskonzert mit der Bigband Starnotes, Eintritt frei
13.12.	18:00	Nordgermersleben	Adventssingen in der Kirche
15.12.	9:30	Bebertal	Gottesdienst
15.12.	11:00	Bebertal Veltheimsburg	Weihnachtsmarkt
15.12.	14:00	Hillersleben	Konzert mit dem Chor „Taktvoll“
19.12.	09:30	Althaldensleben St. Josephinum	Gottesdienst
19.12.	10:30	Althaldensleben DRK-Seniorenheim	Gottesdienst

# GOTTESDIENSTE, KONZERTE & VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
21.12.	15:00	Neuenhofe	Weihnachtsmusik
22.12.	17:00	Vahldorf	Orgelmusik

In Betlehem in einem Stall in kalter Nacht hat Maria das Kind Jesus zur Welt gebracht  
 Hirten ziehen vom Felde zum Kind, Engel verkünden die Botschaft "fürchtet euch nicht"  
 in die Welt kam ein neues starkes Licht  
 Ehre sei Gott in der Höhe  
 und Frieden den Menschen auf Erden

24.12.	14:30	Wedringen	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	15:30	Hundisburg	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	16:00	Bebertal Marktkirche	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	16:00	Vahldorf	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	18:00	Nordgermersleben	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	18:00	Althaldensleben	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	18:30	Neuenhofe	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	18:30	Hillersleben	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	21.30	Bebertal St. Godebert	Christnacht
25.12.	10:00	Nordgermersleben	Weihnachtsgottesdienst
26.12.	9:30	Bebertal Marktkirche	Weihnachtsgottesdienst mit Sup. Jauch

Möge Gottes Segen dich auch 2025 umgeben  
 Jahreslosung 2025 – "Prüft alles und behaltet das Gute".

31.12.	14:30	Hundisburg	Andacht zum Jahreswechsel
31.12.	15:00	Neuenhofe	Gottesdienst mit Abendmahl
31.12.	15:00	Nordgermersleben	Andacht zum Jahreswechsel mit Sup. Jauch
03.01.	18:00	Nordgermersleben	Orgelandacht mit Anne Marie Kraus



# GOTTESDIENSTE, KONZERTE & VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Heilige Drei Könige 6. Jan. Die drei Weisen aus dem Morgenland überbringen dem Kind Gold, Weihrauch und Myrre, sie verraten Herodes nicht wo das Kind ist.			
06.01.	15:00	Althaldensleben	Musikalische Andacht mit Musikkreis Laudate und Klangvoll
06.01.	19:00	Hundisburg	Montagsandacht
11.01.		Haldensleben	Konfi-Samstag 8.Kl.
12.01.	9:30	Hundisburg	Gottesdienst
12.01.	11:00	Wedringen	Gottesdienst
15.01.	19:00	Althaldensleben	Allianzgebetswoche 2025
18.01.		Haldensleben	Konfi-Samstag 7. Kl.
19.01.	9:30	Nordgermersleben	Gottesdienst
19.01.	11:00	Althaldensleben	Gottesdienst
25.01.	16:00	Neuenhofe	Gottesdienst
26.01.	9:30	Bebertal Marktkirche	Gottesdienst
26.01.	11:00	Vahldorf	Gottesdienst
03.02.	19:00	Hundisburg	Montagsandacht
07.02.	18:00	Nordgermersleben	Orgelandacht
09.02.	9:30	Hundisburg	Gottesdienst
09.02.	11:00	Hillersleben	Gottesdienst
15.02.		Haldensleben	Konfi-Samstag
16.02.	9:30	Nordgermersleben	Gottesdienst
16.02.	11:00	Althaldensleben	Gottesdienst
22.02.	16:00	Neuenhofe	Gottesdienst
23.02.	9:30	Bebertal	Gottesdienst

# GOTTESDIENSTE, KONZERTE & VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
02.03.	9:30	Wedringen	Gottesdienst
03.03.	19:00	Hundisburg	Montagsandacht

Weltgebetstag 2025 Cookinseln. Sein deutschsprachiger Titel lautet: wunderbar geschaffen!  
 Der Weltgebetstag von den Cookinseln wird am Freitag, den 7. März 2025 in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert.

07.03.	18:30	Althaldensleben Kath. Gemeinderaum	Feier des Weltgebetstag 2025
07.03.	15:00	Bebertal VierZeitHof	Feier des Weltgebetstag 2025
07.03.	18:00	Nordgermersleben	Orgelandacht Gruppe mit der Gruppe "Winkel 47"
08.03.	14:00	Vahldorf St. Johanneskirche	Feier des Weltgebetstag 2025
09.03.	10:00	Hundisburg St. Andreaskirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025

Bibelwoche vom 10.03. bis 14.3.2025

## Chöre



Vahldorf: Dienstag 19.30 Uhr im Gemeinderaum  
 Nordgermersleben: Donnerstag 19.30 –21.00 Uhr im Gemeinderaum  
 Posaunenchor Nordgermersleben: Mittwoch 19.00 Uhr

Alle, die Lust zum gemeinsamen Musizieren haben, sind herzlich willkommen!

BIG BAND

# STARNOTES



**MARKTKIRCHE  
BEBERTAL  
08.12.2024**

**BEGINN  
16:30 UHR**

**STARNOTES.DE**



## Lebendiger Adventskalender 2024—immer um 18 Uhr

Tag		Gastgeber
29. Nov	Fr	KG Bebertal, Am Alten Markt 11, Bebertal
02. Dez	Mo	Fam. Hille, zum Olbetal 1, Hundisburg
09. Dez	Mo	Team Seniorenkreis im Gemeinderaum, Diekaustr.16, Althaldensleben
17. Dez	Di	Chor Vahldorf, Bauernstr. 1, Vahldorf
20. Dez	Fr	Fam. Flach, Pfarrgarten, Dieskaustr. 16, Althaldensl.
23. Dez	Mo	Fam. Schneider /Fam. Wellmann Friedensstr. 27, Bebertal
24. Dez	Di	alle Kirchentüren öffnen sich

## Allianzgebetswoche 2025

### „Miteinander Hoffnung leben“

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet:

Montag, 13.01.2025 – 19 Uhr – Pfarrhaus Süplingen

Dienstag, 14.01.2025 – 19 Uhr – Landeskirchliche Gemeinschaft Haldensleben

Mittwoch, 15.01.2025 – 19 Uhr – Luthergemeinde Althaldensleben

Donnerstag, 16.01.2025 – 19 Uhr – Evangelische Sekundarschule Haldensleben

Freitag, 17.01.2025 – 19 Uhr – CVJM Haldensleben , Magdeburger Str.

Samstag, 18.01.2025 – 17 Uhr – Hoffnungsgemeinde HDL – Musik und Gebet

Änderungen vorbehalten



# WERDE STERNSINGER

*und hilf Kindern in Not!*



Herzliche Einladung zum Vorbereitungstreffen am 21.11.2024 um 16.00 Uhr  
in St. Johannes Baptist (Kirchgang 1, 39340 Haldensleben).

Wir werden gemeinsam die Sternsingeraktion 2025 kennenlernen, Lieder  
singen und Kronen anprobieren.

Am 02. und 03.01.2025 werden wir in Haldensleben und Umgebung für die  
Pfarrei St. Christophorus den Menschen den Segen bringen. Sei dabei!

Alle sind willkommen, ob groß oder klein. Keine Voranmeldung nötig.

Bei Fragen: 0174-2584458 (Christine Wilkening)  
0176-63114797 (Andrea Hilliger-Berger)



Hier geht's zum Video!



Sternsingen: so geht's!



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\*C+M+B+25

Ich freue mich, dass wir im Kirchenkreis für die 50 %ige Gemeindepädagoginnenstelle in der Region Mitte Frau Anett Ranwig aus Haldensleben gewinnen konnten und ihre Anstellung zum 01.01.2025 beschlossen ist.

Frau Ranwig wird sich bei den Kindern und Ihren Eltern nach den Weihnachtsferien mit einem Brief melden, um dann die Termine ihrer Angebote für die Gruppen in der Region Mitte mitzuteilen.

Danken möchte ich an dieser Stelle im Namen des Kirchenkreis ausdrücklich Gabriele Steigemann, die mit mir zusammen die Vertretung in den Kindergruppen in der Region Mitte von September bis Dezember 2024 übernommen hatte.

Möge damit der Übergang von Frau Fitz zu Frau Ranwig in ein segensreiches Wirken für die Kinder und Familien in der Region Mitte gelingen.

Karl-Michael Schmidt

Referent für die Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis

## Vorstellung der Gemeindepädagogin Anett Ranwig

Ich freue mich darauf, ab dem 01. Januar 2025 die 50 % Stelle der Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kindern im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt für die Region Mitte antreten zu können.

Und auch wenn viele von Ihnen mich schon kennen, darf ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Anett Ranwig, ich bin 51 alt und lebe als Mama von drei erwachsenen Töchtern und Oma von sieben Enkelkinder immer noch in meiner Heimatstadt, dem wunderschönen Haldensleben.

In meiner freien Zeit zieht es mich nach draußen um in Gottes wundervollen Schöpfung aufzutanken.

Seit 2019 bin ich als Sozialarbeiterin in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) in HDL tätig. Zuvor brachte ich mich, neben meinem Beruf als Disponentin in einem Taxibetrieb, dort bereits ehrenamtlich in die Gemeindegemeinschaft ein. Berufsbegleitend machte ich eine Ausbildung zur Gemeindepädagogin, um meinen Glauben und mein Wissen zu stärken.

Besonders die Arbeit im Café International hatte es mir angetan. Menschen den Neuanfang zu erleichtern und sich in der neuen Umgebung zu integrieren war und ist mir nach wie vor, eine Herzensangelegenheit. Besonders die Kinder wuchsen mir ans Herz und so entstand unter meiner Leitung in der



LKG wieder eine Kinder- und Jugendarbeit. In wöchentlichen Treffen erkunden wir miteinander die Bibel, lernen Jesus kennen und leben Beziehung indem wir miteinander singen, spielen, malen und basteln, kochen und essen. Es gibt Unterstützung beim Lernen und Hausaufgaben und auch bei vielen anderen Alltagsfragen der Kinder.

Nicht nur die Kinder- und Jugendarbeit und die Arbeit rund ums Café gehört zu meinen

Aufgaben in der LKG, sondern auch Leitung von Bibelkreis, Gottesdienst Moderation, monatliches Frauenfrühstück, Besuchsdienste und Seelsorge.

Diese Arbeit möchte und kann ich nicht aufgeben. Ich fühle das GOTT mich genau dorthin gestellt hat, mir nun aber auch noch eine weitere Tür geöffnet hat. Und so werde ich ab Januar meinen Dienst für Ihn in zwei 50 % Stellen aufteilen. Es wird eine große Herausforderung alles gut zu organisieren, doch ich vertraue darauf, dass Gott mir dabei die nötige Weisheit gibt, ohne Ihn geht es nicht. Und ich hoffe auf Ihre Unterstützung und ihr Ver-



ständnis wenn mal etwas nicht so funktioniert.

Die Arbeit mit Kindern bereitet mir große Freude und ich erlebe diese immer wieder als eine große Bereicherung. Mir liegt es am Herzen, ihnen die Botschaft von Gottes Liebe und seine Anerkennung weiterzugeben und sie auf ihrem Lebensweg zu unterstützen. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und hoffe auf ein farbenfrohes, lebendiges Miteinander. Die gilt sowohl für die Kinder als auch für alle anderen Besucher der Gemeinden.

# SENIOREN

Seniorenkreise unserer Pfarrbereiche (in alphabetischer Reihenfolge)  
Termine für geplanten Treffen - bitte beachten Sie auch Aushänge und Presse

Althaldensleben, Gemeinderaum  
erster Montag im Monat um 15 Uhr: 2. Dez.- Adventsfeier, 13. Jan., 3. Feb.

Bebertal - Alvensleben, Gemeinderaum Pfarrhaus, Am Alten Markt 11  
dritter Donnerstag im Monat um 14 Uhr: 19. Dez.- Adventsfeier, 16. Jan. und 20. Feb.

Bebertal - Dönstedt, nach individueller Absprache

Hillersleben, Gemeinderaum  
dritter Montag im Monat um 15 Uhr: 16. Dez., 20. Jan. und 17. Feb.

Hundisburg, Gemeinderaum  
zweiter Montag im Monat um 14.30 Uhr: 13. Dez. 11.30 Uhr- Adventsfeier, 15. Jan  
und 12. Feb.

Neuenhofe, Winterkirche  
letzter Mittwoch im Monat um 14 Uhr: 12. Dez.- Adventsfeier, 29. Jan. und 26. Feb.

Nordgermersleben, Gemeinderaum  
erste Donnerstag im Monat um 14 Uhr: 5. Dez.- Adventsfeier, 9. Jan. und 6. Feb.

Vahldorf - Gemeinderaum  
erster Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr: 4. Dez.- Adventsfeier., 8. Jan. und 5. Feb.

Wedringen, Gemeinderaum  
zweite Dienstag im Monat um 14.30 Uhr: 10. Dez.- Adventsfeier., 14. Jan. und 11.  
Feb.

Wer möchte bringt den/ die Nachbar/ Nachbarin mit zum Kennenlernen.  
Wir sind eine aufgeschlossene Truppe, bei Kaffee und Kuchen spricht es sich leichter  
über Gott und unsere alltäglichen Sorgen und Freuden. Lieber gemeinsam - statt ein-  
sam. Wir freuen uns auf Sie.

Wir planen für April 2025 einen gemeinsames Treffen aller Seniorenkreise. Im nächs-  
ten Gemeindebrief erfahren Sie mehr, auch über unseren geplanten Seniorenaus-  
flug.

## Stellenausschreibung für den Evangelischen Friedhof Hundisburg

Die Kirchengemeinde Hundisburg sucht für den Ev. Friedhof in Hundisburg einen Helfer für die Grünpflege ab Januar 2025.

Ihre Aufgaben:

- Rasenmähd,
- Pflege der Friedhofsanlage
- Baumpflege, Hecken- und Strauchpflege

Ihr Profil:

- sorgfältiges und selbstständiges Arbeiten
- Erfahrung im Umgang mit Aufsitz- und Rasenmähern
- teamfähig

Wir bieten eine Anstellung von 10% einer VBe und EG 2 nach KAVO Ost.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Gemeindekirchenrat Hundisburg

Büro Dieskaustr. 16

39340 Haldensleben

## Nachruf auf Barry Jordan Organist und Kantor i. R. am Dom zu Magdeburg

Am 13.11. 2024 ist Barry Jordan Organist und Kantor i.R. am Dom zu Magdeburg nach langer Krankheit verstorben. Im Zentrum seiner Arbeit stand immer das Wort Gottes und die Verkündigung des Evangeliums. Seit 1994 war in Magdeburg und Umgebung tätig. Auch in unserem Pfarrbereich wirkte er als Orgelsachverständiger z.B. an den Orgeln in Vahldorf, Neuenhofe und Hillersleben. Das Besondere an den aufrichtigen und tief gläubigen Christen Jordan



war, dass er sich auf jede schöne Orgel gefreut hat. Ganz egal ob sie in einer großen Kathedrale oder einer kleinen Dorfkirche standen. So schlug sein Herz nicht nur für „seine“ Orgeln im Magdeburger Dom, sondern spezielle für die Instrumente in

Niederndodeleben, Erleben und Hillersleben. Für jede Orgel suchte er die passende Musik aus und registrierte sie meisterhaft. Unvergessen bleiben auch die Konzerte in Hillersleben mit oder ohne Domchor. So war es eine große Freude und Ehre, dass er im Mai die Konzertreihe „Hillersleber Meisterkonzerte“ trotz seiner schon vorgeschritte-

nen Krankheit eröffnen konnte. Ich bin sehr dankbar für alles, was ich bei ihm über Musik und Orgelbau lernen und hören durfte.

Text und Foto: Thomas Beißert

## Reinhard Mey Abend

Eine musikalische Zeitreise durch das Leben mit Liedern von Reinhard Mey haben die Zuhörer in der voll besetzten Vahldorfer Kirche am 28. September 2024 erlebt. Die beiden Mitwirkenden Elke Arlt und Michael Wolf trugen den Anwesenden Gästen aus nah und fern bekannte und weniger bekannte Lieder des Liedermachers Reinhard Mey vor. Viele Lieder regten zum Nachdenken an und wurden bei

anschließenden intensiven Gesprächen vertieft. Während und nach dem Konzert gab es Wein und Fingerfood, welches vom Gemeindegemeinderat und dem Verein Vahl-Dorf-Leben organisiert und betreut wurde.

Text: Michael Wolf  
Fotos: Kerstin Sasse





## Konfirmation

Am und um den Pfingsttag gab es in unserer Region Gottesdienste zur Konfirmation.

So wurden insgesamt 31 Jugendliche konfirmiert und ein Jugendlicher ließ sich taufen. Auch wenn die gemeinsame andert-halb-jährige Konfirmandenzeit mit Wechsel in der Verantwortlichkeit durchbrochen war, gab es doch manches was den Jugendlichen hoffentlich in Erinnerung bleibt: Die Konfi WG-Freizeit in Greifswald gehört sicher dazu, gemeinsame Konfi-samstage mit gemeinsamen Essen, eine Fahrt ins Jüdische Museum nach Berlin und nicht zuletzt der Vorstellungsgottes-

dienst unter dem Thema "What a wonderful World".

Konfirmiert wurden in St. Marien: Mathilde Neyer, Lennard Zabel, Ulrike Fabini, Anna Hoffmann, Armin Hütter, Anila Witzke, Amy Arend, Moritz Trittel, Pauline Müller, Bennet Meyer, Emily Bohnet, Sönke Schoppmann, Thomas Christian Bosse, Rachel Dierbach, Jonas Paul, Valeria Hesse, Emilia Gadau, Holly Conrad, Jano Matzek, Kenny Möller, Justus Trittel, Lisa-Marie Wrobel, Lenny Hintze, Colin Springwald, Maximilian Klotz.

Foto: Thomas Dörmer





## Literatur findet Stadt: Buchvorstellung in der St. Andreaskirche Hundisburg

Der Förderverein St. Andreaskirche Hundisburg hat es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Kirche für allgemeine kulturelle Veranstaltungen zu öffnen. So hatte er Herrn Dr. H.O. Aeikens eingeladen, sein Buch „Unsere Landwirtschaft besser verstehen. Was wir alle wissen sollten“ im Rahmen der Literaturtage in der Hundisburger Kirche vorzustellen.

Der langjährige Landwirtschaftsminister in Sachsen-Anhalt skizzierte den Inhalt der einzelnen Kapitel seines Buches zur deutschen Agrarpolitik und las ausgewählte Passagen. In Kapitel 5 „Wie ernähren wir uns?“ stellt er fest, dass wir

uns zu fett, zu salzig und zu süß ernähren und beobachtet, dass wir gerne billige Lebensmittel in teuren Küchen zubereiten. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Verbraucher in Umfragen zwar angeben, Bioprodukte kaufen zu wollen, es aber in der Realität anders aussieht. Eine Teilnehmerin, die in einer Erzeugergemeinschaft für Milchproduzenten tätig ist, bedauerte, dass Milchtankstellen in Supermärkten wegen mangelnden Zuspruchs der Konsumenten wieder geschlossen werden mussten. Aber auch Fragen nach Subventionen für die Landwirte, Blühstreifen und Natur in der

Landwirtschaft beantwortete Aeikens fakten- und kenntnisreich. Im Anschluss an den Vortrag bedankte sich Bärbel Harms im Namen des Fördervereins mit Honig aus einer Hundisburger Imkerei bei dem Referenten.

Text: Bärbel Harms

Foto: Stefanie Stirnweiß



## Frauenfrühstück 2024

Anfang November war es wieder soweit. 21 Frauen saßen an einem wundervoll geschmückten und liebevoll gedeckten Tisch im Gemeinderaum in Althaldensleben. Durch den Raum zog köstlicher Kaffeeduft und der Klang ihrer Stimmen war fröhlich. Alle hatten sich auf dieses gemeinsame Frühstück gefreut und genossen nun die Stunden. Sich einmal verwöhnen lassen, nicht allein am Tisch sitzen müssen und in fröhliche Gesichter sehen, das nennt sich Gemeinschaft miteinander haben. Dafür gibt es das so genannte Frauenfrühstück, das mittlerweile in vielen Gemeinden gefeiert wird. Die Frauen sorgen in diesen Stunden für Leib und Seele und immer gibt es ein Thema, über das nach einem Impuls diskutiert und sich ausgetauscht werden kann. In diesem Jahr lautete das Thema: „Wut – Ein Grund zur Freude?!“ Da konnte man gespannt sein. Nachdem Clara Flach bereits in einer vorangegangenen Veranstaltung zum Thema Gefühle referiert hatte, konnte das Thema „Wut“ als Weiterführung/Vertiefung verstanden werden.

Wir kennen alle den Kanon unserer Gefühle wie Angst, Ekel, Freude, Liebe Scham, Trauer. Aber kaum eine Regung ist in unserer Gesellschaft derart geächtet wie die Wut. Dabei entdecken Psychologen immer mehr positive Wirkungen die-

ser verpönten Emotion. Manchmal genügt eine Nichtigkeit, ein falsches Wort, ein abschätziger Blick, eine beleidigende



Geste des anderen – und schon wallt in uns eine heftige Emotion empor: Wut. Was die Wut nährt, hat sich in Jahrzehntausenden wohl kaum geändert. Damals wie heute sind es vor allem Kränkungen und ungerechte Behandlung. Mancher

verliert dann seine Selbstbeherrschung, prescht nach vorn, wird laut und wild, ohne Rücksicht auf andere. Wut kann sich in unterschiedlichsten Situationen

zählt die Wut zu den sieben Todsünden.

Aber können wir unsere Wut wegerziehen oder soweit unterdrücken, dass wir sie nicht mehr fühlen? Absurd. Gefühle sind so alt wie der Mensch selbst und entstehen im ältesten Teil des Gehirns, im limbischen System. Das Gefühl Wut war für uns überlebenswichtig, sonst wäre es nicht da. Wir müssen verstehen, in welchen Situationen sie uns helfen und weiterbringen kann - und wann sie uns schadet. So können wir sie maßvoll zulassen. Sie hilft uns Grenzen zu ziehen, eindeutig Ja oder Nein zu sagen. Schließlich wird in ihrer geballten Kraft deutlich, was uns tatsächlich bewegt. Richtig genutzt macht sie uns kreativ, lässt uns Dinge verändern. Wut steckt voller Energie und Leidenschaft. Das ist wahrlich ein Grund zur Freude. Danke an alle Frauen, die mit ihrem Kommen und Unterstützen den Vormittag gelingen ließen. Und ein besonderer Dank gilt Claudia, die alles so gut organisiert hat.



Bahn brechen, in zwischenmenschlichen Konflikten, in Kriegen, auch in Momenten der Selbstbetrachtung - nicht wenige Menschen sind häufig wütend auf sich selbst. Viele Religionen verpönen die Wut/ den Zorn. Im Christentum

Foto und Text: Sylvia Wendt

## Musik- und Medienworkshop 2024

Eigentlich ist die Evangelische Sekundarschule in Haldensleben eine normale Schule mit Aula, Mensa, Klassen- und Fachräumen. Doch alljährlich in den Herbstferien verwandelt sie sich in eine Mischung aus Konzerthalle, Proberaum und Jugendherberge. Wenn nämlich der Musik- und Medienworkshop endlich wieder stattfindet. 50 Jugendliche aus der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises Haldensleben-

Wolmirstedt und 25 Referenten und Ehrenamtliche lebten und probten fünf Tage in der Schule. Die Vorstellung der diesjährigen Songs war das erste Highlight des Workshops. „Beggin“, „Durch den Monsun“ und „Für immer Frühling“ waren eindeutig die Favoriten der Jugendlichen. Es sind Songs mit Hintergrund und Aussagekraft zu

Themen, die die Jugendlichen gerade beschäftigen. Nach der Songvorstellung begannen auch direkt die Workshops. In drei Tagen lernten die Teilnehmer die Lieder auf Gitarre, Piano, Schlagzeug, Bass und Trompete zu spielen oder sie zu singen. Selbst Teilnehmer, die noch nie vorher ein

Instrument gespielt hatten, konnten die Songs im Gottesdienst am Samstagabend spielen. Auch die Bühne wurden von Teilnehmern aufgebaut. Angeleitet von ihren Referenten installierten sie die Ton- und Lichttechnik sowie die vielen Kameras, die für den Livestream notwendig sind.

Der Höhepunkt des Workshops war wie immer der Bandgottesdienst am

Samstagabend. Nach kleineren und größeren Anfällen von Lampenfieber – aufgefangen von ihren Referenten – standen schließlich alle Teilnehmer auf der Bühne und lieferten eine geniale Bühnenshow. Alle wuchsen über sich hinaus, überwandene ihre Unsicherheiten und rockten „ihren“ Song.

Danke, guter Gott. Danke für die Musik. Danke dafür, dass wir lernen können und dass du uns durch alle Zweifel begleitest und uns die Kraft und das Selbstvertrauen gibst, uns zu beweisen. AMEN!

Text und Fotos: Katja Schulze





## Herzlich willkommen, Konfis!

Die Junge Gemeinde der Jugendkirche Hal-  
densleben hat die diesjährigen Konfirman-  
den wieder zum traditionellen  
„KonfiGrillen“ eingeladen.

Obwohl das Wetter den Planungen für den  
Abend einen kleinen Strich durch die Rech-  
nung gemacht hatte, ließ sich niemand  
davon die Stimmung vermiesen. Bei Beim  
Billardspielen, Uno und Junglespeed lern-  
ten sich die Jugendlichen der JG und die  
Konfis kennen und hatten einen tollen  
Abend mit viel Spaß und leckerem Essen.  
In der „Denkpause“ – wie die Andacht in  
der JG genannt wird – begrüßte Robert  
Neumann die Konfis noch einmal offiziell

und schenkte allen eine Medaille mit  
dem Logo der Evangelischen Jugend.  
Denn bei Gott sind wir alle die Num-  
mer eins. Bei Gott ist jeder willkom-  
men, ohne Bedingungen und ohne  
Ansehen der Person. Jeder wird ge-  
liebt und darf so sein, wie er ist. Und  
so haben wir auch die Konfis willkom-  
men geheißen.

Also: Herzlich willkommen, liebe Kon-  
fis! Wir freuen uns auf euch und hof-  
fentlich bis bald!

Text und Fotos: Katja Schulze



## Vielfalt ist göttlich

In Gottes Reich ist alles möglich und alles gut. Gottes Reich ist bunt, frei und vielfältig. Die Liebe ist die stärkste Kraft. Gott liebt uns alle so wie wir sind, bedingungslos und herzlich. Er freut sich über jede Liebe auf der Welt. Deshalb darf jeder Mensch lieben, wen er will.

Davon sind auch die Jugendlichen der Evangelischen Jugend überzeugt. Der Anlass, dies zu zeigen, bot sich beim Christopher Street Day in Magdeburg. Die Jugendlichen wollten die queere Gemeinschaft unterstützen und ihre Solidarität zeigen. Ausgerüstet mit selbst entworfenem Banner, Fahnen

und T-Shirts fuhren wir also Ende August nach Magdeburg zum Treffpunkt am Alten Markt. Die Teilnahme an der Demo war eine ganz besondere Erfahrung für uns. So viele Menschen kamen zusammen, um für Freiheit und Vielfalt einzutreten – es war einfach genial.

Gemeindepädagoge Robert Neumann erklärte, dass das Eintreten gegen Homophobie und für Freiheit nicht „linksradikal“ ist. Es sollte normal sein, Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind. Bedingungslos wie Gottes Liebe zu uns.



Text und Fotos:  
Katja Schulze



## Erntedank in Wedringen



Eindrücke aus der geschmückten Kirche Wedringen:

Die Erntegaben gingen an das Haus Bonin in Calvörde (Neinstedter Anstalten).

Die Bewohner und Mitarbeiter sprechen allen Gebern/Spendern ihren Dank aus.

Fotos: C. Matusek

## Hubertuskonzert und Verabschiedung Herr Schulze

Beim diesjährigen Hubertuskonzert wurde unser Küster und Mitarbeiter für die Grünpflege in den Ruhestand verabschiedet. Nach über 20 Dienstjahren wurde Heinz-Werner Schulze mit den nachfolgenden Zeilen verabschiedet:

Hast du schön gehört? Ist es war?  
Heinz- Werner Schulze hört auf mit ar-  
beiten Ende ist in diesem Jahr.  
Das geht doch nicht mit rechten Dingen  
zu,  
wer schließt jetzt auf und macht die  
Fenster zu?  
Wer fegt vor der Kirchentür,  
noch ist keiner gefunden dafür.  
Wer mäht den Rasen, wir gießt den Blu-  
menkasten?  
Wer hängt die Jahreslosung in den  
Schaukasten?  
Wer bringt die Gemeindebriefe in jedes  
Haus?  
Bis jetzt war es Heinz- Werner mit dem  
Fahrrad in Saus und Braus.  
Wer schaltet den Weihnachtsstern ein  
und aus?

Wer schmückt die Kirche so wunder-  
schön?  
Heinz- Werner Schulzes Werk ist hier zu  
sehen.

Morgens klingelt das Telefon,  
was ist passiert? Heinz- Werner, weißt  
du es schon?

In deinen mehr als 20 Dienstjahren  
Hast Du viel Trauer und Freude erfah-  
ren.

läuten zu allen Lebenslagen,  
manchmal war es nicht einfach zu tra-  
gen.

Jeder ist zu ersetzen, das ist wohl war,  
Heinz- Werner, unser treuer Helfer ist  
immer für uns da.

Die Lücke, die du hier offenlässt,  
ist unausfüllbar, das steht fest!

Dein Ruhestand ist sehr verdient und  
gerecht,

wir vermissen dich schon jetzt.

Über so viele Jahre Dienst bei Sankt An-  
dreas,

bei Sonnenschein, Glatteis, Schnee und  
Wind, ist doch was.

Wir wünschen dir von Herzen alles Gute,

bleib gesund, fröh-  
lich und mit viel  
Mut im Ruhestand,  
mit deinen Lieben  
Hand in Hand.

Text und Fotos:  
Sandra Eggert



## 470 Jahre Evangelischer Gottesdienst in Hundisburg

470 Jahre ist schon eine lange Zeit und ein großes Jubiläum. Unseren Festgottesdienst gestalteten Regionalbischöfin Bettina Schlauraff und Pfarrerin Clara Flach. Die musikalische Begleitung übernahmen der Posaunenchor Nordgermersleben unter der Leitung von Stefan Heinzl und der Nordgermersleber/ Bebortaler Kirchenchor unter der Leitung von Joachim Pätzold. Ein wunderbarer Gottesdienst: Neues, Altes, Umbrüche und Anfänge kamen zur Sprache, Mut und Kraft, Dinge anzuschieben und zu bewältigen. Mit gestärktem Selbstvertrauen und neuen

Kraftquellen werden wir auch die nächsten Jahre unsere Gemeinschaft fördern.

Wir möchten uns bei allen für den sehr schönen Festgottesdienst bedanken, bei den sichtbaren und unsichtbaren Helfern.

Unsere Kirchenbar konnten wir zum Reformationsjubiläum zum ersten Mal nutzen. Wir freuen uns auf weitere Gottesdienste und Veranstaltungen.

Text und Foto: Heike Pfeifer





## Herbst in Dönstedt

Ein ereignisreicher Herbst mit einer Vielzahl von Veranstaltungen liegt hinter unserem Förderverein Gutskirche Dönstedt e.V.!

Wie der "Tag des offenen Denkmals" mit einem wissenswerten Vortrag von Ulrich Hauer, das "Dönstedter Teichfest" mit Gottesdienst, bereichert durch unser "Hubertus-Lädchen". Unserem Highlight, die Lesung zum Thema "Heimat" im Rahmen der Feierlichkeiten "1060-Jahre Bebertal" folgte der abschließende Festumzug am 22. September zu diesem Ortsjubiläum.

Im Oktober schloss sich das Erntedankfest mit Gottesdienst, "Hubertus-Lädchen" und Kuchenstand auf dem Pfarrhof in Alvensleben an. Den Abschluss gab es am 3. November mit der Hubertusandacht & Konzert der Jagdhornbläser an unserer Kirche St. Hubertus.

Ein herzliches Dankeschön allen jeweiligen Gästen, Helfern und Spendern zugunsten der hoffentlich bald weitergehenden Kirchensanierung!

Text und Fotos: Andrea Hilliger-Berger



## Erinnerung Gemeindebeitrag 2024

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder freundlich um Ihren Gemeindebeitrag, denn dieser ist für Ihre Kirchengemeinde unentbehrlich.

Zunächst möchten wir allen danken, die im vergangenen Jahr mit Ihrem Gemeindebeitrag geholfen haben, die vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde finanziell bewältigen zu können.

Für dieses Jahr verbleibt der Gemeindebeitrag auch wieder vollständig in Ihrer Kirchengemeinde z.B. für Kinder- und Seniorenarbeit, Besuchsdienste und Seelsorge, Veranstaltungen in der Gemeinde und für die Erhaltung der Kirche in Ihrem Ort.

Für jeden Euro Gemeindebeitrag erhält Ihre Gemeinde einen Zuschuss von 75%, zum Beispiel geben Sie 60€, so stehen Ihrer Heimatgemeinde 105€ für die Gemeindeaufgaben zur Verfügung.

Den Gemeindebeitrag können Sie steuerlich geltend machen. Zur Überweisung nutzen Sie bitte die angegebene Bankverbindung.

Im Gemeindebüro, bei Sandra Eggert, können Sie auch gern den Gemeindebeitrag entrichten, gern auch nach Absprache.

Herzliche Grüße

Pfrn. Clara Flach und Ihr Gemeindegemeinderat

Bankverbindung für Gemeindebeitrag:

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg  
IBAN: DE61 3506 0190 1550 0320 38  
BIG: GENODED1DKD

Ganz wichtig ist auf der Überweisung den Namen Ihrer Gemeinde anzugeben „Gemeindebeitrag KG .....“

## Martinsfeste

### Martinfest in Hundisburg

Unser Martinsfest mit einer Andacht, einem Umzug und im Anschluss Kakao und Teilen der Martinshörnchen.

Danke an Gabi Steigemann für die schöne Geschichte, die mal der Mantel vom Martin erzählt hat. Danke auch an die Kameraden der FFW Hundisburg für die Unterstützung, sowie den Helfern, die zu Gelingen des schönen Martinsfestes beigetragen haben.

Foto und Text: S. Eggert, Sophie Hoffmann





## Martinfest in Vahldorf

Der jährliche Laternenumzug zum Sankt-Martins-Tag in Vahldorf am 11.11.2024 wurde mit dem Barleber Bläserchor und dem Vahldorfer Kindergarten „Drei-Käse-Hoch“ in der von Kindern und Eltern gut besuchten St. Johanneskirche in Vahldorf eröffnet. Die Kinder aus dem Kindergarten trugen die Geschichte vom Sankt Martin spielerisch dar. Der Barleber Bläserchor begleitete den Laternenumzug, der von der Freiwilligen Feuerwehr Vahldorf abgesichert wurde, musikalisch durch das Dorf.

Anschließend an den Laternenumzug wurden im Gemeinderaum die Martinshörnchen geteilt und warme Getränke ausgegeben.

Text: Michael Wolf  
Fotos: Kerstin Sasse



## **GKR-Wahlen 2025 Glauben, Leben, Gemeinschaft – teilen!**

**Wir suchen SIE für unseren Gemeindegemeinderat**

Bis zum **30.04.2025** können Sie sich oder jemanden, den Sie vorschlagen möchten, auf die Wählerliste schreiben lassen.

Machen Sie mit, ihre Kirchengemeinde freut sich auf Sie!

### **Einladung zur Kandidatur für den Gemeindegemeinderat 2025**

Liebe Gemeindeglieder,

im Jahr 2025 stehen die Wahlen zum Gemeindegemeinderat an. Dies ist eine spannende und wertvolle Gelegenheit, sich aktiv in die Leitung und Gestaltung unserer Gemeinde einzubringen! Der Gemeindegemeinderat ist das zentrale Leitungsgremium unserer Gemeinde und trägt die Verantwortung für wichtige Entscheidungen in den Bereichen Finanzen, Personal, Organisation und Gemeindeentwicklung.

Wofür setzen wir uns im Gemeindegemeinderat ein?

Der Gemeindegemeinderat entscheidet darüber, wie unsere Gemeinde ihre Ressourcen verwendet, welche Projekte gefördert werden und wie das Gemeindeleben gestaltet wird. Gemeinsam mit der Pfarrerin, setzen sich die Mitglieder dafür ein, dass die Gemeinde ein lebendiger Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Fürsorge bleibt.

Wer kann kandidieren?

Zur Wahl in den Gemeindegemeinderat eingeladen sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die Freude daran haben, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und die Belange unserer Gemeinschaft in einem engagierten Team zu vertreten. Besonders freuen wir uns, wenn Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen und Lebensbereichen kandidieren – jede Stimme und jedes Engagement bereichert unsere Gemeinde. (Gewählt werden darf ab 14 Jahren, Zur Wahl stellen darf man sich ab 16 Jahren)

Warum sollten Sie mitmachen?

Die Arbeit im Gemeindegemeinderat bietet Ihnen die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Es ist eine Gelegenheit, die Gemeinschaft und den Glauben zu stärken, neue Menschen kennenzulernen und Ihre persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen in einer wertvollen Weise einzusetzen.

Interesse geweckt?

Wenn Sie sich vorstellen können, im Gemeindegemeinderat mitzuwirken, oder jemanden kennen, der geeignet wäre, sprechen Sie uns gerne an! Weitere Informationen zur Wahl und den genauen Ablauf werden wir Ihnen in den nächsten Wochen zukommen lassen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Kirchengemeinden lebendig, offen und zukunftsorientiert bleiben.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen  
Ihre Kirchengemeinden

## „wunderbar geschaffen!“

### Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhö-

ren, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

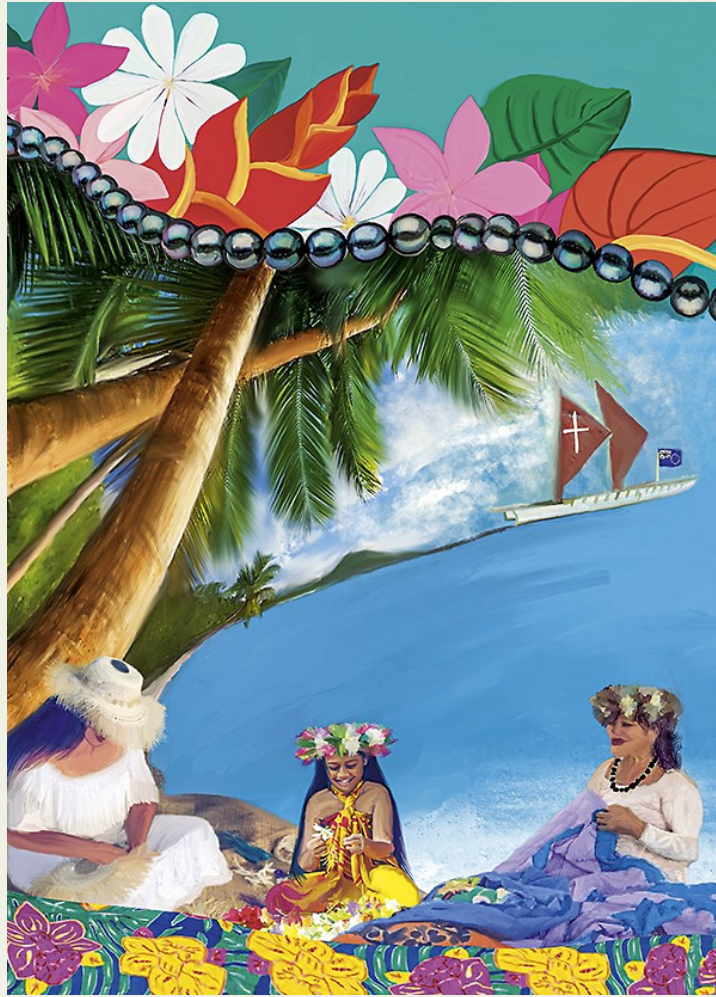
Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind

sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?



Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen  
– Deutsches Komitee e. V





KIRCHE "UNSERER LIEBEN FRAUEN" WEDRINGEN



09.05.2025



20 : 00 UHR

Edie Weimann

## "Wie sie doch trapst die Nachtigall..."

SIE SPIELN LIEDER, DIE ZUM ZUHÖREN ANIMIEREN, ZUM SCHMUNZELN, AUCH LACHEN VERLEITEN, DIE ZWEIFELLOS KURZWEILIG UNTERHALTEN, MANCHMAL MÖGLICHERWEISE AUCH NACHDENKEN LASSEN. NICHT NUR SOLCHE FÜR DIE SOGENANNTEN WAHREN DEMOKRATEN. SATIRISCHES MISCHT SICH MIT SARKASTISCHEM. WEIMANN SCHILDERT POINTIERT, IMMER AUCH POETISCH, SO OFT MIT EINEM AUGENZWINKEN. ZUSAMMEN MIT SEINEN HUMORVOLLEN LIEBESLIEDERN VERBINDEN SICH KOPF & KRAGEN, HERZ & KOMMERZ, SAGEN & WAGEN MIT HOFFEN & SCHROFFEM.

GRAVIEREND GREIFBAR, GERADEZU GROTESK  
GRUNDELHILICH, GRADUELL GRENZVERTIG,  
GERADLINIG. POETISCH, POINTIERT,  
POLEMISCH, PORTRÄTIEREND. UNBEDINGT  
UNTERHALTSAM, UNZWEIFELHAFT UNEITEL,  
UNBESTRITTEN URKOMISCH.

DAVOR, ZWISCHENDURCH UND  
DANACH WERDEN SNACKS &  
GETRÄNKE OFFERiert, SO DASS  
FÜR EIN RUNDUMWOHLGEFÜHL  
GESORGT IST.



**Sprechzeiten** Evangelisches Gemeindebüro Haldensleben, Dieskastr. 16  
montags 10 bis 12 Uhr, mittwochs 11 bis 12 Uhr, freitags 11 bis 12 Uhr

Sandra Eggert: Telefon 03904/44104,

Mail: sandra.eggert@ekmd.de

in dringenden Fällen 0170/2150612

Termine auch außerhalb der Sprechzeiten gern möglich.

Sprechzeiten gelten für alle Gemeinden

## **Friedhofsangelegenheiten Bebertal:**

Friedhofssprechstunde jeden Freitag von 8.30 bis 10 Uhr im Pfarrhaus Bebertal

## **Gemeindebüro**

Gemeindebüro geschlossen vom 17.12. 2024 bis 11.01.2025 aufgrund von Urlaub und Jahresabschluss, dringende Fälle 0170/2150612

## **Impressum**

**Herausgeber:** Ev. Pfarrämter Althaldensleben und Bebertal, V.i.S.d.P.

**Redaktion:** .....

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Auflage: 1500 Exemplare  
Erscheinungstermin: alle 3 Monate

**Kirchenkonto:** IBAN: DE 19 8105 5000 3003 0057 22  
BIC: NOLADE 21 HDL

<https://www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de/kirchengemeinden/mitte/>

Gefällt Ihnen unser Gemeindebrief?

Das Redaktionsteam arbeitet daran, dass er noch besser, ansprechender und farbiger wird.

Sie, liebe Gemeinde sind eingeladen sich durch Artikel, Fotos, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge am Entstehen des Gemeindebriefes zu beteiligen.

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 01.02.2025**

# So erreichen Sie uns

Für den Geltungsbereich des Gemeindebriefes: Pfarrerin Clara Flach	01514 2048768 clara.flach@ekmd.de
Evangelisches Pfarramt Althaldensleben und evangelisches Pfarramt Bebertal Büro: Sandra Eggert Sprechzeiten: siehe letzte Innenseite	03904/ 44104 sandra.eggert@ekmd.de lutherkirchengemeinde@t-online.de Kirchengemeinde-Bebertal@gmx.de
Gemeindekirchenrat Althaldensleben - Andrea Ulrich	03904/45428
Gemeindekirchenrat Bebertal - Andreas W. Berger Friedhofsverwaltung Bebertal - Frau Sandra Eggert	0170/7759367 03904/ 44104 Ev.Friedhoefe-Bebertal@t-online.de
Gemeindekirchenrat Hillersleben - Ursula Mohr	039202/61436
Gemeindekirchenrat Hundisburg - Christoph Thiele	03904/ 44171
Gemeindekirchenrat Neuenhofe - Joachim Resch	03904/64900
Gemeindekirchenrat Nordgermersleben - Ulrich Trittel	0179/4553768
Gemeindekirchenrat Vahldorf, Cordula Claßen Kirchenchor Vahldorf: Cornelia Paasche	039202/6355 01511 8404421
Gemeindekirchenrat Wedringen - Christa Matusek	
Kirchenchor Nordgermersleben - Joachim Pätzold	03904/662468 0177/6624 000 joachim.paetzold@outlook.de
Posaunenchor Nordgermersleben - Stefan Heinzel	039062/97735 sheinzel@gmx.de, pc.ngl1968@gmail.com www.posaunenchor-nordgermersleben.de
Kinder — ab 01.01.2025 Anett Ranwig	NN
Jugend Robert Neumann	03904/7101571 robert.neumann-hdl@gmx.de www.wasbewegt.de